

**HS Schweigen, Stille: Unterweisung – Übung – unaussprechliche Erfahrung II**

Do 14-16 Uhr, Raum Cas. 1.812, Vb: 03.04.2008

Das Seminar geht diversen Aporien des Sprechens vom Schweigen vor allem von Mystikern und Poeten nach. Gegenstand der Untersuchung sind zudem antike, mittelalterliche und neuzeitliche literarische Darstellungen ‚großer Schweiger‘ und deren – oft nicht unproblematische – Schweigeprogrammatik; studiert werden soll eine Auswahl westlicher und östlicher – auch philosophischer und religiöser – Texte von und über Gestalten, die in und durch Schweigen als Vorbilder dienten, lehrten, wirkten, wie Pythagoras, Empedokles und Zenon, Christus und christliche Mystiker, der Buddha und seine Nachfolger, aber auch Kungfudse, Laotse und Dschuangse.

Die Lehrveranstaltung knüpft an das im SS 07 gehaltene PS/S „Schweigen, Stille: Unterweisung – Übung – unaussprechliche Erfahrung I“ an, dessen Besuch jedoch nicht Voraussetzung für die Teilnahme ist. Die theoretische Diskussionsgrundlage im SS 07 gemeinsam erörterter Werke vom Altertum bis heute bildeten u.a. Niklas Luhmann, *Reden und Schweigen*; Peter Fuchs, *Die Weltflucht der Mönche*.

*Anmerkungen zur Funktion des monastisch-asketischen Schweigens*; ders., *Von der Beobachtung des Unbeobachtbaren. Ist Mystik ein Fall von Inkommunikabilität?* Ausführlich besprochen wurde Philipp Grönings Film über die Grande Chartreuse, das Mutterkloster des legendären Schweigeordens der Karthäuser: *Die große Stille*. Unter den gemeinsam erörterten ostasiatischen Texten war neben Zen-Literatur Dschuang Dsi, *Das wahre Buch vom südlichen Blütenland* [Auszüge]. Zu den modernen Werken zählten u.a.: Kafka, *Das Schweigen der Sirenen*; Benjamin, *Kafka* [Auszug]; Rilke, *Die Insel der Sirenen*; Fritz Mauthner, *Beiträge zu einer Kritik der Sprache* [Auszug], Maurice Blanchot, *Der Gesang der Sirenen* [Auszug]; ders., *Wohin geht die Literatur?* [Auszug]; Ingmar Bergman, *Das Schweigen* (Film).

Primärquellen für dieses Semester werden teilweise im Semesterapparat bereitgestellt. Zur gemeinsamen Lektüre und/ oder Bearbeitung in einer Hausarbeit sind im Angebot: Texte von Jamblich, Epiktet, Marc Aurel, Plotin; Ambrosius, Augustinus, Johannes Cassianus, Boethius, Meister Eckhart, Johannes Tauler, Angelus Silesius; Eichendorff, Kierkegaard, Nietzsche, Rilke, Brecht. Des Weiteren sollen Auszüge aus indischer und ostasiatischer Literatur gelesen werden. – Begonnen wird mit: Friedrich L. Stolberg, *Über die Ruhe nach dem Genuß und über den Zustand des Dichters in dieser Ruhe*.

Ein HS-Schein kann erworben werden durch: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Referat (30-45 min) und Hausarbeit (15-20 Seiten), ein Teilnahmechein durch: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Protokoll oder Kurzreferat (10-15 min).

Ein- und weiterführende Literatur: Mensching, G., *Das heilige Schweigen*, Gießen 1926. – Hart Nibbrig, C.L., *Rhetorik des Schweigens*, Frankfurt a.M. 1981. – Luhmann, N./ Fuchs, P., *Reden und Schweigen*, Frankfurt a.M. 1989. – Krusche, R., *Die Übung des Schweigens in der Mystik. Überlegungen zur Hermeneutik des Schweigens*, Frankfurt a.M. 1996. – Eggert, H./ Golec, J., *„Wortlos der Sprache mächtig“*. *Schweigen und Sprechen in der Literatur und sprachlicher Kommunikation*, Stuttgart u.a. 1999. – S. Montaglio, *Silence in the Land of Logos*, Princeton 2000.